

Bury me deep inside your heart

'cause I don't want to be alone anymore

Von Kenpi

Noch einmal mit Gefühl

Bury me deep inside your heart
'cause I don't want to be alone anymore
SetoxJoey
By Kenpi

So, dies ist meine erste FF, also bitte nicht schlagen! Ich versuche mein Bestes, doch trotzdem werde ich euch mit den kranken Auswüchsen meines Gehirns (lih, das hört sich an, als würde ein Alien aus mir schlüpfen...) megamäßig auf die Nerven gehen. Deshalb: alle Angaben ohne Gewähr! Ich hoffe dennoch, dass es jemanden gibt dem meine Story gefällt. Ich würde mich wahnsinnig über Kommis freuen, sonst * sich Pistole an die Schläfe halt* ähm lassen wir das lieber...

Disclaimer: keiner der Yu-Gi-Oh-Charas gehört mir, obwohl ich Set-chan schon gerne *Zensur*... ok, ok, bevor ich noch in Sabber ertrinke, wünsch ich euch viel Spaß mit der FF.

Auch die Gedichte oder Lieder am Ende jedes Kapitels sind nicht von mir, sondern nur ausgeborgt.

Warnung: shonen ai, also wer's nicht mag, sollte es auch nicht lesen

PS: Nur der Prolog ist in der Ich-Perspektive geschrieben, wer's ist wird aber noch nicht verraten *dreckiges Grinsen* , schließlich will ich euch die Spannung nicht nehmen(welche Spannung überhaupt?) Hüstel: Let the show begin!

Prolog: Noch einmal mit Gefühl

Mir hätte es nichts ausgemacht, alles in meinem Leben zu vergessen. Ich besaß weder Freunde, noch eine Familie. Alles, was ich kannte, waren die dreckigen Straßen dieser geschäftigen Stadt, in der ich tagtäglich ums Überleben kämpfen musste. Einsam und allein streifte ich umher, suchend nach Wärme und Geborgenheit, die mir keiner geben wollte.

Der Gedanke an den Tod ließ mich lächeln. Ja, was musste das für ein schönes Gefühl sein, sich in die Dunkelheit fallen zu lassen und die erhoffte Erlösung endlich zu finden. Nichts mehr denken, nichts mehr fühlen außer die Stille, die mein leidendes

Herz umfassen würde.

Selbst als er mich fand und zum Tempel brachte, wusste ich nicht was ich hier eigentlich sollte. Sahen doch alle in mir nur ein Objekt, das ihnen zu Macht verhelfen konnte. Zu der größten Macht in ganz Ägypten. Ich verstand sie nicht, die verlogenen Menschen, die mich für etwas Besonderes hielten. Was war an mir schon so toll? Ich war doch nur ein Waisenkind, von jedem verlassen, der mir je etwas bedeutet hatte. Ja, meine Familie hatte mich verstoßen, gelähmt von der Angst vor meiner Andersartigkeit.

Ich hasste diese geheimnisvolle Kraft in mir, hatte sie schon immer verflucht, doch die Götter hatten kein Mitleid mit mir. Diese Kraft war mein Brandmal, das mich auf ewig quälen sollte.

Sahen die allmächtigen Götter, was die Zukunft brachte und erfreuten sich an dem Leid, das dadurch ausgelöst wurde? Warum seid ihr so grausam, ihr Götter?

Ich hätte ihnen dienen sollen, doch ich wandte mich von ihnen ab, verriet sie. Ich wusste, dass ich in der Unterwerfung nie mein Glück finden würde. Wollte nicht mehr benutzt werden, wollte so leben, wie ich es für richtig hielt und nichts mehr bereuen. Denn erst als ich dich getroffen hatte, wurde mir bewusst, dass mir alles andere unwichtig war, nur du nicht. Ich wollte für dich leben, dich beschützen. Zögernd näherten wir uns einander, vorsichtig und ängstlich, verletzt zu werden. Ich brauchte lange, um das Eis zwischen uns zum Schmelzen zu bringen, doch dies war es wert gewesen. Gegenseitig wärmten wir uns auf und die längst verloren geglaubte Hoffnung begann wieder in uns zu keimen. Du gabst mir das, was ich gebraucht und gesucht hatte, soweit dies dein eigenes, betrogenes und erkaltetes Herz zuließ. Gabst mir wirklich das Gefühl etwas Besonderes zu sein, gabst mir einen Lebenssinn. Egal was ich tat, dein Gesicht und dein Lächeln, welches du nur mir schenkest, begleiteten mich überall hin. Ich wollte für immer mit dir zusammen, deine Familie und deine Zukunft sein.

Doch die Götter trieben weiterhin ihr grausames Spiel, waren eifersüchtig auf unser Glück und rissen dich aus meinen Armen direkt in den schwarzen Abgrund. Als sich deine Augen langsam schlossen, erkannte ich, dass unsere Liebe schon immer zum Scheitern verurteilt gewesen war. Ich hatte dich nicht beschützen können. Unter Tränen versprach ich dir für dich und unser ungeborenes Kind weiter zu leben, doch ich war zu schwach. Die Schmerzen in meinem Unterleib wurden immer stärker, machten mich wahnsinnig, dann war alles voller Blut. Als ich aufwachte, fühlte ich mich leer. Meine Welt war untergegangen und es blieben nur noch Trauer und Schmerz. Was hätte mich noch hier halten sollen? Ich ignorierte die Aufmunterungen und guten Zusprüche. Was wussten die denn schon? Sie fühlten nicht diesen Schmerz, der mich von innen auffraß, meine Eingeweide zerfetzte, nichts mehr davon übrig ließ! Meine Tränen waren versiegt, genauso wie mein Lebenswille.

Draußen war es dunkel und kein Geräusch zu hören, als ich die Klinge ansetzte. Tröstlich und kühl strich sie über mein Fleisch. Ich hielt inne und ein Lächeln stahl sich auf mein aschfahles Gesicht. Wir würden uns wiedersehen. Unsere Liebe war stärker, stärker als der Hass und das Böse, sogar stärker als die Götter. Auch ich würde so stark werden, um dich vor allem Unheil beschützen zu können. Dann stach ich zu, starrte fasziniert auf das Blut, das meinen Arm hinunterlief. Alles verschwamm vor meinen Augen und ich sank erschöpft zu Boden. Das Letzte, was ich auf dieser Welt

sah, warst du, heller und schöner strahlend als alles andere. Dein Anblick brannte sich in meine Netzhaut, erzeugte ein endgültiges Bild und verblässte schließlich.....
Ich fiel....und wurde von Dunkelheit umfungen....alles um mich wurde still....

Was würde ich dafür geben, noch einmal deine Lippen berühren, dich umarmen, deine Wärme spüren zu können. Nur einmal noch in deinen blauen Augen versinken, die Wirklichkeit vergessen....nur einmal....und ich wäre der glücklichste Mensch in dieser grausamen Welt...

<<In den Abgrund werf ich meine Seele,
auf dass sie Frieden findet in Ewigkeit.>>

I taste death
In every kiss we share
And every sundown
Seems to be the last we have
Your breath on my skin
Has the scent of our end
And I'm drunk on your tears, Baby
Can't you see it's hurting

Every time we touch
We get closer to heaven
And with every sunrise
Our sins are forgiven
You on my skin
This must be the end
The only way to love me
Is to hurt me again
and again and again

So your love is a razorblade kiss
Sweetest is the taste from your lips
Your love is a razorblade kiss
Sweetest is the taste from your lips

Only inside I am free
I'm tired of waiting
You' ve got to let me dream
Inside me, baby
I'm not afraid to feel
I want you to love me
'Cause you are the one

"HIM-Razorblade Kiss"

tbc